

www.aktion-pro-afrika.de



## Rundbrief Nr. 14

1.11.11

### Das Wichtigste in Kürze:

- 3 neue Container mit med. Material im September nach Mali versandt
- Patenschaften: 3000 Euro für Schulen, Hebammen und Gesundheitsposten nach Mali geschickt, Bericht folgt im nächsten Rundbrief
- Mikrokredite: im Dezember startet das Geflügelprojekt
- Projekt: Trinkwasser für 3 Dörfer im Kreis Fallou: BMZ bewilligt Zuschuss, im Oktober war Baubeginn
- Ausrüstung für die Hebamme in N'Tomondo gesichert
- Neuer Blog über Aktuelles aus Mali: [mali-infos.blog.de](http://mali-infos.blog.de)

### Gruppentreffen der Aktion pro Afrika

Wir treffen uns in der Regel am dritten Dienstag im Monat, das nächste Mal ausnahmsweise am Dienstag den 29.11. um 19.30 Uhr, im Dezember fällt die Sitzung aus.

Ort und weitere Termine bitte auf der Homepage nachsehen – in der Regel im Bahnhof Langendreer, Raum 6

### Öffnungszeiten des Lagers Baroperstr.41

Das Lager ist offen an jedem 3. Samstag im Monat.

In dieser Zeit können Sachspenden abgegeben werden.

Die nächsten Termine sind am 19.11., 17.12. 21.1. von 10-12 Uhr, die weiteren Termine folgen später auf der Homepage.

Bevor Ihr startet, vergewissert Euch bitte auf der Homepage, dass der Termin nicht aus unvorhersehbaren Gründen kurzfristig geändert werden musste.

Wir brauchen  
IHRE Hilfe ...

Aktion pro Afrika e.V.  
Kontonummer: 682227500  
Bankleitzahl: 430 601 29  
Volksbank Bochum-Witten

## **Dienstag 1.11. Tag der offenen Tür im Lager Baroperstr.41 von 14.00 Uhr bis 18 Uhr**

Um 14.30 Uhr gibt es einen Film über die Bibliotheken Timbuktus

Um 15.30 Uhr eigene Filme und Fotos

Um 17.00 Uhr ein Film über das Dogonland.

Dazu Kaffee und Kuchen, Zeit zum Gucken und Reden....

## **Wir nehmen an 2 Weihnachtsmärkten teil:**

Am 22.11. in Herne und vom 12.-18.12. in Witten

Über einen Besuch an den Ständen würden wir uns freuen, für Witten brauchen wir noch Helfer, wer kann einen oder mehrere Tage von 14-19 Uhr helfen??

(übrigens ist die Teilnahme für uns als gemeinnützigem Verein kostenlos)

## **Neues aus Deutschland**

### **Die Präsidentin von APA-Mali Haby Dembele im Juli in Deutschland**

Auf Grund einer privaten Einladung war Haby im Juli zwei Wochen in Deutschland, aber privat blieb nicht lange privat. Bei einem Ausflug zu Rhein und Mosel fand ein interessantes Gespräch mit der Malihilfe aus Longkamp statt. In der Waldorfschule Bochum hielt sie einen Vortrag über Mali und unsere Arbeit dort , ca. 150 Schüler hörten zu und diskutierten eifrig mit. Mit dem Bürgerschaftsverein Essen-Rellinghausen wurde gemeinsam afrikanisch gekocht und gegessen, wobei es zu vielen interessanten Gesprächen kam. Ein kleines Afrikafest im Garten bei uns rundete das Programm ab.



Afrikanisch Kochen mit Haby



Besuch bei der Malihilfe e.V.

### **Vortrag „Demokratie und Partizipation – eine Zeitreise in Mali“**

Am Freitag, dem 7.10. 2011, hat Herr Djouroukoro Diallo einen Vortrag gehalten mit dem Thema: „Demokratie und Partizipation – eine Zeitreise in Mali“. Der Vortrag war gut besucht. Er erläuterte die lange demokratische und kulturelle Tradition speziell Malis. Eine lebhaft Diskussionsrunde rundete den Vortrag ab.

### **3 Container mit med. Hilfsmaterial im September verschickt**

Das Wetter meinte es gut mit uns, an 2 wunderschönen Spätsommertagen wurden 3 40- Fuß-Container gepackt. Dies war ein guter Ausgleich für die letztjährige Schnee- und Eisaktion.

Die Ruhrnachrichten und die WAZ berichteten über unsere Aktion (die Artikel findet ihr am Ende des Rundbriefs).

Verladen wurde sehr viel med. Material, 54 Betten für Erwachsene mit Matratzen und Nachttischen, 21 Kinderbetten, 7 Op-Tische, 1 Op-Lampe, mehrere Sterilisatoren, sehr viel chirurgisches Besteck für mehrere OP-Säle, Sterilisatoren, Brillen und Brillengläser (für gut 30 000 Brillen), 1 Besteck zur Arthroskopie (Gelenkspiegelung) usw.

Dazu kamen viele mechanische Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Fahrräder.

Erfreulich war die große Zahl von Helfern, das machte die Arbeitsbelastung für alle erträglicher.

Besonders in Anspruch genommen war die Gruppe, die ab 8 Uhr morgens die Betten und Kinderbetten aus zwei verschiedenen Depots mit vier vollen Ladungen eines 7.5 Tonner-LKWs passend zum Container an-lieferte. Unser Lager ist leider für solch große Mengen viel zu klein.



### **Infostände bei mehreren Veranstaltungen**

Auf den Afro-Ruhrfestival in Dortmund und auf dem Afrikatag in Hamm waren wir mit Infoständen präsent.

### **Neuer Mali-Blog**

Einige unserer Aktiven haben einen neuen Blog gestartet. Er befasst sich mit aktuellen Meldungen zu Mali und ist zu erreichen unter:

**[Mali-infos.blog.de](http://Mali-infos.blog.de)**

Einfach mal reingucken, auch viel Informationen über uns sind darin enthalten

## Neues aus Mali

### Entbindungsstation in N'Tomondo, ein Dorf mit 4500 Einwohnern

Die Situation ist katastrophal. Außer einer Schere und Klemme sowie einem Stethoskop hat die Hebamme keinerlei Ausrüstung, das Zentrum hat weder Wasser noch Elektrizität. Nur das Gebäude ist gut. Nachts werden Entbindungen mit der Taschenlampe gemacht:

Zwischenzeitlich hat die Volksbank aus Ihrem Förderprogramm € 2200 für die Grundausrüstung der Station bewilligt – leider erst, nachdem die Container schon weg waren. Die kleineren Materialien werden wir im Flieger mitnehmen, das Entbindungsbett muss bis zum nächsten Container im Jahr 2012 warten.

Im Rahmen des Wasserprojekts erhält der Gesundheitsposten schon bald sauberes Trinkwasser

Der neue Entbindungstisch



Gebraucht werden dringend

2 Solarlampen	200 €
1 Hebammenset	250 €
1 Kinderabsaugung und Beatmung	ca. 250 €
1 Entbindungstisch	ca. 1500 €

Bewilligt von der Volksbank

so sieht es jetzt aus –  
Entbindungstisch



### **Verschenken Sie doch eine Patenschaft...**

Das andere, exklusive Geschenk:  
Sie können eine Patenschaft für eine Schule oder einen ländlichen Gesundheitsposten verschenken.

Dauer mindestens 3 Jahre.

Kosten: 50 Euro oder auch mehr pro Jahr

Es geht ganz einfach:

1. Das Geld überweisen
2. E-Mail oder Brief an uns
3. Sie erhalten umgehend eine Urkunde per e-mail oder Post, die Sie dann verschenken können.

Für diese sehr engagierte Hebamme im Dorf N'Tomondo suchen wir noch Paten, die eine dauerhafte Unterstützung gewährleisten.

# Neues Projekt 2011

## **BRUNNEN für Mali**

Das BMZ hat unseren Antrag genehmigt. Wir erhalten einen Zuschuss von 75% der Gesamtkosten. Somit können die Brunnen in den Dörfern Sirado und Soutiana gebaut werden. In dem mit 4500 Einwohnern großen Dorf N'Tomondo entsteht ein Wasserversorgung mit solarbetriebener Pumpe. Neben dem Zapfanschluss im Dorf wird das Wasser mit einer Leitung zum Gesundheitsposten und zur Schule geführt. 10% der Gesamtkosten tragen die drei Dörfer. Das Geld wurde bereits im Mai auf das Konto von APA-Mali eingezahlt.



Trinkwasser in Soutiana



Empfang in Sirado



Intensive Gespräche in Ntomondo

### **Geburtstag einmal anders**

Geburtstage oder Jubiläen sind eine gute Gelegenheit die Freunde und Verwandten vom Geschenke-Stress zu befreien –  
Einfach um eine Geldspende für die Aktion pro Afrika bitten.

### **Kurzbeschreibung des Brunnenprojekts**

Zielgruppe ist die Bevölkerung der drei Sahel-Dörfer und die in kleinen verstreuten Siedlungen der Umgebung dieser Dörfer wohnenden Menschen. Das Dorf Sirado hat 1400 Einwohner, das Dorf Soutiana 3000 Einwohner und das Dorf N'Tomondo 4500 Einwohner.

---

### Zielsetzung und geplante Maßnahmen

Zielsetzung ist die ausreichende Trinkwasserversorgung der drei Dörfer, die in der Sahelzone liegen.

Im Dorf Sirado existiert ein traditioneller Brunnen, der von der Qualität des Wassers aber eigentlich nur für das Vieh geeignet ist. Es besteht zusätzlich eine 40 Meter tiefe Bohrung aus dem Jahr 86, die Wasser guter Qualität liefert, aber reparaturbedürftig ist. Diese Bohrung soll jetzt genutzt werden und mit dem geplanten neuen Brunnen verbunden werden. Damit ist eine Leistung von 6m<sup>3</sup>Trinkwasser pro Stunde möglich.

Das Dorf Soutiana hat 3 Brunnen mit hohem Salzgehalt, das Wasser ist nur fürs Vieh und zum Bauen geeignet ist. Trinkwasser muss aus der 8 km entfernten Kreisstadt Fallou geholt werden. Der vorgesehene Brunnen soll die Trinkwasserversorgung des Dorfes gewährleisten.

In N'Tomondo existieren 3 weiter entfernte Brunnen mit Wasser schlechter Qualität. Ein Brunnen im Dorf liefert nicht genug Trinkwasser für die ca. 4500 Menschen. Eine solarbetriebene Pumpe mit einem kleinen Wasserturm würde die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung um 15 000 Liter pro Tag verbessern. Um diese Ziele zu erreichen und die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, sollen die bestehenden dörflichen Strukturen genutzt werden. Wassergeld wird erhoben werden.

---

### Finanzierung des Projekts (in €):

<sup>1</sup> Jahr	Anteil der Aktion pro Afrika	Anteil der Dörfer	Zuwendung des BMZ	Gesamt-ausgaben	Leistungen von dritter Seite (z. B. EU, Landesregierungen)
Insgesamt	<b>8 951</b>	<b>5 466</b>	<b>43 250</b>	<b>57 667</b>	-----

Herzliche Grüße

Ihr H. Querfurt

Kontakt:

**Dr.med.H.Querfurt**

**Rübezahlstr. 16 45134 Essen**

**[querfurt@t-online.de](mailto:querfurt@t-online.de) Tel.: 0201- 472410**

# Über die Baroper Straße nach Bamako

## Aktion pro Afrika verschickt Hilfsgüter

**LANGENDREER.** Von der Baroper Straße zum Duisburger Hafen und dann über Rotterdam nach Bamako (Mali). Über diese Transportroute schickte am Freitag der Verein Aktion-Pro-Afrika (APA) Hilfsgüter auf die Reise.

33 ehrenamtliche Helfer waren abwechselnd damit beschäftigt, zwei Container mit je 70 Kubikmeter Volumen mit medizinischen Materialien wie Krankenhausbetten, Defibrillatoren und EKG-Geräten zu beladen. Die Geräte sind allesamt Spenden. „Wenn Krankenhausstationen oder Arztpraxen aufgelöst werden, bekommen wir die Geräte als Spende“, erklärt Dr. Herbert Querfurt, Gründer und Vorsitzender des Vereins APA. Neben medizinischen Instrumenten jeglicher Art wurden zum Beispiel auch Werkzeuge und Fahrräder mitgeschickt.

Außer den Spenden organisiert der Verein Projekte, bei

denen Trinkwasserbrunnen gebaut oder Schulen errichtet werden. Querfurt: „Solche Projekte werden durch die Gelder der Paten ermöglicht. Wir setzen diese immer für gemeinnützige Projekte ein, nie für einzelne.“ Die Verwendung der Spenden übernehmen die Partner in Mali. Einer von Ihnen ist Dr. Sedou Sougoulé. „Diese Lieferung geht an Gesundheitseinrichtungen auf dem Land“, sagt Sougoulé. Ihnen fehle jegliche Ausstattung.

„Die Lebensbedingungen und die Grundversorgung in den Bereichen Gesundheit und Bildung in Mali sind katastrophal“, sagt Querfurt. Dagegen will der Verein mit seiner Arbeit etwas unternehmen. Mali ist eines der zehn ärmsten Länder Welt. Jedes fünfte Kind wird nicht älter als fünf Jahre. yp

[www.aktion-pro-afrika.de](http://www.aktion-pro-afrika.de)



**Die Helfer des Vereins Aktion-pro-Afrika vor dem Container mit Hilfsgütern für Mali.**

RN-Foto Palku

## **Artikel in der WAZ – Lokalteil Bochum (Das Bild ist leider verlorengegangen, ist aber so ähnlich wie das , was wir selbst gemacht haben)**

### **Afrika Container bringen Hilfe für die Ärmsten**

Bochum, 04.10.2011, Anna Ernst

**Bochum. Der Verein „Aktion pro Afrika“ aus Langendreer sendet drei Ladungen mit humanitären und medizinischen Sachspenden ins westafrikanische Mali - eines der fünf ärmsten Länder der Welt.**

Randhoch ist jeder der drei Seecontainer gefüllt: 70 Kubikmeter mit Betten, Verbänden, Rollstühlen, OP-Besteck, medizinischen Geräten, Fahrrädern und weiteren Objekten, die in deutschen Gesundheitseinrichtungen und Privathäusern ausrangiert wurden, begeben sich auf eine vier- bis sechswöchige Reise. Ihr Ziel: der westafrikanische Staat Mali.

Über ein Jahr lang haben die rund 30 Mitglieder des Vereins „Aktion pro Afrika“ diese Hilfsgüter zusammengetragen, in Krankenhäusern, Altenheimen und bei Praxisauflösungen nach ungebrauchten Gegenständen gebeten. Die Räumlichkeiten des Vereins in der ehemaligen Feuerwache in Langendreer entwickelten sich zum großen Lager. In jeder freien Minute kontrollierten die ehrenamtlichen Mitglieder die Sachspenden, die Ärzte des Vereins überprüften fachkundig die Funktion der medizinischen Gerätschaften.

#### **Lange Wunschliste**

Im Vorfeld der Container-Beladung hatten sie eine lange Wunschliste von den Vereinspartnern aus Mali, einer Gruppe afrikanischer Mediziner, erhalten. Sie wünschten sich die nötigsten Mittel, die zur Ausstattung eines Untersuchungsraumes oder einer Hebammenstation von Nöten sind: Liegen, Stethoskope, oder Fieberthermometer. Alles Gegenstände, die den medizinischen Gesundheitsstandard in Deutschland nur in elementaren Zügen sichern, in Westafrika aber ein dringend benötigtes Gut sind.

„Wir können uns das kaum vorstellen, aber in vielen Dörfern in Mali werden Entbindungen nur mit einer kleinen Taschenlampe durchgeführt — ohne richtige Lichtquellen, ohne Liegen, ohne ein Minimum an medizinischer Ausrüstung“, weiß Vereinsgründer Dr. Herbert Querfurt von seinen unzähligen Reisen in die Region zu berichten.

## Lebensbedrohliche Versorgungslage

„Unsere Regierung baut in den großen Städten zwar äußerlich schöne Krankenhäuser“, fügt der afrikanische Arzt Dr. Seydou Sougoule hinzu, „doch innen fehlt es überall an Materialien.“ In den ländlichen Regionen - oft Hunderte Kilometer von den nächst größeren Gesundheitszentren entfernt - herrsche oft eine lebensbedrohliche Versorgungslage, erzählt der Mediziner. „Wenn der Seecontainer in einigen Wochen in Mali ankommt, müssen wir die schwere Entscheidung treffen, in welche Dörfer die Sachen weitergeschickt werden.“ Denn die Nachfrage sei riesig, es fehle an jeder Ecke.

Für die deutschen Vereinspartner ist dies ein immer neuer Ansporn, weiterzuhelfen: Brunnenbauprojekte zu unterstützen, Schulen zu sponsern, Gemeindepfleger und Hebammen mit Stipendienprogrammen bei der Ausbildung unter die Arme zu greifen.

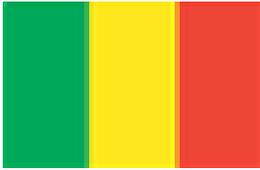
„Diese Unterstützung, die wir von den deutschen Menschen erfahren, macht uns Mut und gibt uns Kraft“, sagt Dr. Sougoule. Doch die Container spenden nicht nur Hoffnung: sie retten Leben.

## **Kulturtip: Dogon: Weltkulturerbe Afrikas**

Zu meiner großen Freude wird derzeit eine sehr schöne Ausstellung gezeigt, auf die ich mit aufmerksam machen möchte. Sie findet vom 14. Oktober 2011 bis 22. Januar 2012 in Bonn statt:

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn  
Nordrhein-Westfalen  
Deutschland  
<http://www.kah-bonn.de/>  
Telefon: +49 228 91710

Die Dogon sind ein Volk in Mali, das durch alte Kultur und künstlerische Leistungen besticht. Die gesamte Region ist zum Weltkulturerbe ernannt worden. Man sollte sich unbedingt einer Führung anschließen oder wenigstens einen Audioguide nehmen, da sonst vieles unverständlich bleibt.



www.aktion-pro-afrika.de



## Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein „Aktion Pro Afrika“

Name*	Kreditinstitut
Vorname*	Bankleitzahl
Geburtsdatum*	Kontonummer
Straße, Nr.*	Ich erteile Lastschriftinzug <input type="checkbox"/>
PLZ*	Ich überweise einmal/Jahr auf das Konto der Aktion Pro Afrika (Konto wird noch mitgeteilt) <input type="checkbox"/>
Ort*	Ich möchte zusätzlich zu meinem Mitgliedsbeitrag einmal jährlich fördern in Höhe von : €
Tel. privat	Anmerkungen:
Tel. mobil	
Beruf	
Email privat	Ort, Datum, Unterschrift

\* Mindestangaben

**Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag 65,00 Euro/Jahr beträgt.**

**Er ist bei nachzuweisenden Voraussetzungen auf die Hälfte reduzierbar.**

(Der Verein bittet zu berücksichtigen, dass einmal gezahlte Beiträge für ein Kalenderjahr bei vorzeitigem Austritt nicht zurückgezahlt werden.)

---